



Jahresbericht 2014



Reinhilde
Stadtmüller
Vorsitzende

**„Wir können nicht alle großartige Dinge tun,
aber wir können kleine Dinge mit großer
Liebe schaffen.“**

Mutter Teresa



Heike Löbnau
Stellvertretende
Vorsitzende

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer, Helfer und Sponsoren,

das Jahr 2014 ist annähernd zu Ende – Zeit um Ihnen über die Tätigkeiten von pro interplast Seligenstadt e.V. zu berichten.



Getrude
Bohländer
Kassenwart

Das Jahr 2014 ist ein bedeutendes Jahr für pro interplast.

Am 25. Oktober 2014 besteht pro interplast nun seit 25 Jahren. Frau Waltraud Huck, die Gründerin des Vereins und seit Anbeginn Vorsitzende legte am 09. Februar 2014 auf der Mitgliederversammlung Ihr Amt nieder. Als Nachfolgerin wurde einstimmig Frau Reinhilde Stadtmüller gewählt. Frau Stadtmüller gehört seit 18 Jahren, 16 Jahre als stellvertretende Vorsitzende, dem Verein an und ist mit den Tätigkeiten von pro interplast bestens vertraut.



Karin Wolf
Stellvertretende
Schriftführerin



Andrea Krammig
Schriftführerin

Frau Huck bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für das jahrelange Vertrauen.

Wie in der Vergangenheit, versichern wir Ihnen, dass die von Ihnen gespendeten Gelder gemäß unserer Satzung zu 100% für die humanitäre Hilfe schwerstgeschädigter Menschen in und aus Entwicklungsländern verwendet werden. Die geringen Verwaltungskosten von derzeit 1,97 % (Kassenbericht 2013) sind bei Weitem durch unsere Mitgliedsbeiträge gedeckt. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.



Felicitas
Mohler-Kaczor
Pressewart



Hans-Jörg Eberle
Stellvertretender
Kassenwart



Helga Lang
Beisitzerin



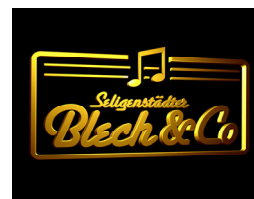
Christian Kühner
Beisitzer

Vorsitzende: Reinhilde Stadtmüller Kettelerstraße 5 63500 Seligenstadt Tel.: 06182/290123 r.stadtmueller@pro-interplast.de
Stellvertretende Vorsitzende: Heike Löbnau Lahnstraße 7 63533 Mainhausen Tel. u. Fax: 06182/21715 wolfgang-loebnau@t-online.de
www.pro-interplast.de

Spenden- und Beitragskonto: Volksbank Seligenstadt IBAN: DE24506921000000280208 BIC: GENODE51SEL

pro interplast Seligenstadt Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern e.V. ist beim Amtsgericht Offenbach - Registergericht - unter Vereinsregister Nr. 4539 eingetragen und vom Finanzamt Offenbach am Main II als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt.

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung!



Gerne bringen wir auch Ihr Logo im nächsten Jahresbericht – nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Nachfolgend ein chronologischer Ablauf der bisherigen wichtigsten Tätigkeiten des neuen Vorstandes.

09.02.2014:

Auf der Tagesordnung der jährlichen Mitgliederversammlung stand u.a. eine nochmalige Anpassung der Satzung und die Neuwahlen des Vorstandes. Für alle die nicht anwesend sein konnten, hier eine Zusammenfassung der Mitgliederversammlung:

Satzungsanpassung

In unserem Jahresbericht 2013 hatten wir bereits mitgeteilt, dass uns das Finanzamt am 23.08.2013 aufgefordert hat, den § 8 (Auflösung des Vereins) anzupassen. Die Satzungsänderung lautete:

§ 8 (Auflösung des Vereins)	
Alt	Neu
Bei Auflösung des Vereins kann das Vereinsvermögen durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu einem in § 2 dieser Satzung festgeschriebenen gemeinnützigen / mildtätigen Zweck verwendet werden.	Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vermögen des Vereins an German Doctors e.V. Bonn, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.“

Die Satzungsänderung wurde von der Mehrheit der Mitglieder angenommen.

Kassenbericht und Entlastung

Frau Ledwig verlas den Kassenbericht 2013. Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Herrn Kaiser vorgetragen. Die Kassenprüfung wurde am 25.01.2014 von Frau Braun und Herrn Kaiser ohne Beanstandung durchgeführt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Wahlen

Als Wahlleiter wurde der Hainburger Bürgermeister Bessel gewählt. Die auf Seite 1 vorgestellten Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung gewählt. Weiterhin wurden Frau Braun und Herr Dievernich als Kassenprüfer gewählt.

Besten Dank an Herrn Kaiser, der sich lange Zeit als Kassenprüfer zur Verfügung gestellt hat.

Als Dank für Ihre langjährige Aktivität und Ihren stets unermüdlichen Einsatz wurde Frau Huck zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Herr Landrat Quilling verlieh Frau Gisela Ledwig, die seit Gründung des Vereines das Kassenbuch führte, den Landesehrenbrief.

Gastbeiträge

Unsere diesjährigen Gastredner Dr. Jan Matussek: (Vortrag über den Einsatz in Khandwa/Indien) und Dr. Wulf Schmücking (Vortrag über den Einsatz in Tansania) danken wir ganz herzlich für Ihr Kommen.

21.02.2014:

Erstmaliges Treffen des neuen Vorstandes. In 2014 hatten wir bisher 10 Vorstandssitzungen.

24.02.2014:

Nach Abarbeitung aller formellen Pflichten (bis hin zu notariell beglaubigten Unterschriften) wurde bei dem Amtsgericht Offenbach – Registergericht die Unterlagen über den neuen Vorstand eingereicht.

28.02.2014:

Mitteilung an das Finanzamt über die durchgeführte Satzungsänderung.

08.03.2014:

Teilnahme von zwei Vorstandsmitgliedern an dem Interplast-Symposium in Bad Honnef mit dem Thema „Interplast in Südostasien zwischen Wunsch und Wirklichkeit“.

10.04.2014:

Frau Dr. Lisa Sous, Leiterin der Organisation German Doctors e.V., kommt zu Besuch um sich dem neuen Vorstand vorzustellen. Sie berichtete uns ausführlich über die Bekämpfung der Tuberkulose in Kalkutta.

17.04.2014:

Durch das Amtsgericht Offenbach wurde die Satzungsanpassung bestätigt und der neue Vorstand in das Vereinsregister eingetragen.

24.04.2014:

Es erfolgte die Anerkennung der Satzungsanpassung des § 8 durch das Finanzamt Offenbach am Main II.

15.05.2014:

Checkübergabe der ICAP Deutschland GmbH durch Herrn Gerhard Hoffmann und Herrn Dirk Ludewig. pro interplast wurde zum 9. mal in Folge wieder mit einer großzügigen Spende bedacht, welche der Arbeit von Dr. Tobias Vogt in Kalkutta zukommt.

Die Firma ICAP-Deutschland GmbH ist ein am Finanzzentrum Frankfurt ansässiges international tätiges Devisen- Geld- und Wertpapierhandelshaus. ICAP veranstaltet jedes Jahr einen Charity-Day, an dem die gesamte Courtage dieses Tages an gemeinnützige und mildtätige Vereine / Organisationen verteilt wird.



18.05.2014:

Dr. Thomas Clasen (Ärzteeinsätze in Angola) und Dr. Rosalino Neto, Arzt in Angola, kamen zu Besuch. pro interplast unterstützt das Projekt „Nachhaltige Verbesserung der OP-Möglichkeiten für Kinder mit angeborener Gesichtsfehlbildung (LKG-Spalte) in Angola“. Kurz darauf mussten wir leider erfahren, dass Dr. Rosalino Neto nach seiner Rückkehr in Angola verstorben ist. Seiner hinterbliebenen Familie gilt unser ganzes Mitgefühl. Wir sind dankbar, dass wir diesen so liebenswürdigen Mensch, wenn auch nur kurz, kennen lernen durften.



20.05.2014:

Der neue Vorstand ist 100 Tage im Amt. Grund um anzustoßen.

17.06.2014:

Erstmaliger Abschluss folgender Versicherungen:

- Vermögenshaftpflichtversicherung
- Haftpflichtversicherung
- D&O-Versicherung

19.06.2014:

„Wir helfen nicht nur, sondern wir können auch feiern“. Unser 19. Sommerfest war wieder ein voller Erfolg. Die große Besucherzahl zeigte uns, dass wir in der Umgebung einen starken Rückhalt haben. Auch die vielen Kuchen- und Salatspenden sprechen dafür. Vielen Dank an Alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

01.07.2014:

Das Finanzamt Offenbach am Main II erteilt den Freistellungsbescheid für 2011 bis 2013: Die Arbeit von pro interplast dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken.

Die Körperschaft (der Verein) fördert mildtätige Zwecke.

Sie fördert außerdem folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege
- Förderung der Jugendhilfe
- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

13.07.2014:

Besuch von Dr. Max Leßle (Ärzteeinsätze in Nord-Kamerun). Er berichtete dem Vorstand über seine segensreiche Arbeit in Nord-Kamerun.



10.09.2014

Dr. Tobias Vogt und Frau Dr. Lisa Sous sind bei Frau Stadtmüller und dem Vorstand zu Gast. Dr. Vogt wurde eine Spende für die Familienhilfe zu übergeben.



Dr. Tobias Vogt mit dem jüngsten Mitglied von pro interplast, Anton Grzegorz Kaczor

Durch die finanziellen Unterstützungen unserer Mitglieder, Spender sowie den Zusprüchen von Bußgelder durch Gerichte, und Staatsanwaltschaften, konnte pro interplast viele große und kleine **Ärzteeinsätze** finanzieren.

Nachfolgend die Auflistung der durchgeführten Einsätze:

1. Eritrea

Februar 2014

Team (3 Personen) von Prof. Martini

2. Indien (Katra)

Februar 2014

Team (4 Personen) von

Dr. Albrecht Krause-Bergmann

Zweckgebundene Spende von:

Auszug aus dem Einsatzbericht:

Pünktlich um 8.30 Uhr beginnt die erste OP, ein 1 ½ jähriger Junge, wie die meisten Kinder sehr zierlich für sein Alter und mit Postverbrennungskontrakturen beider Hände, nur der Daumen ist hier noch beweglich. Nachdem die Blutsperre mit einer Art Luftpumpe aufgepumpt wurde, beginnen Albrecht und Steffi mit der rechten Hand, während Frank das Transplantat in der Leiste hebt. Sämtliche Finger können gelöst und so versorgt werden. Aufgrund seines Alters entscheiden wir uns zur Operation auch der linken Hand schon in diesem Jahr. Der kleine Junge bekommt in diesem jungen Alter deutlich mehr Unterstützung durch Eltern und Geschwister mit zwei verbundenen Händen als in einem Jahr, da die indischen Kinder doch insgesamt wesentlich selbstständiger sind, als wir es zu Hause erleben.

3. Indien (Aligarh)

Februar/März 2014

Team (12 Personen) von

Dr. Ghassemi

4. Philippinen (Palawan)

März 2014

Team (8 Personen) von

Dr. Astrid Krönchen-Kaufmann

5. Indien (Kodaikanal)

März/April 2014

Team (7 Personen) von

Dr. Andreas Schmidt-Barbo

Auszug aus dem Einsatzbericht:

Die allermeisten unserer Patienten hatten auch in diesem Jahr wieder schwere Narbenkontrakturen nach Verbrennungen an Hals, Schultern, Achselhöhlen, Ellenbogengelenken und Händen. Aber auch Verbrennungsnarben im Gesicht, insbesondere um den Mund und um die Augen mit starken Funktionseinschränkungen mussten behandelt werden. Es waren auch wieder viele Kinder unter unseren Patienten. Die Ursachen der Verbrennungen sind bei den Kindern Unfälle, aber bei den Frauen steckt doch häufig, wie in all den Jahren zuvor, häusliche Gewalt dahinter, auch wenn vieles als Küchenunfall durch den Kerosinkocher deklariert wird. Einige Frauen gaben auch Selbstmordversuche zu, die Folge der großen Repressalien sind, denen die Frauen in der indischen Gesellschaft ausgesetzt sind.

6. Kamerun

- Januar bis Mai 2014 sowie August bis Dezember 2014: Dr. Max Leßle

- November/Dezember 2014:
Frau Dr. Julia Dech

Auszug aus einem Einsatzbericht:

Nachdem in den letzten Jahren in vielen, auch von pro interplast unterstützten Einsätzen sich die Notwendigkeit gezeigt hatte, im Norden Kamerun eine dauerhafte Versorgung für Hals- Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf- Hals- Chirurgie aufzubauen, ist Anfang September 2013 der erste Schritt hierfür getan worden.

In Zusammenarbeit dem „Hôpital Protestant Ngaoundéré“ (HPN) ist in den letzten 6 Monaten eine funktionierende kleine Krankenhaus-Abteilung entstanden, die die große Versorgungslücke im Norden Kameruns schließt. Nach unseren ersten

Einsätzen in der Region 2010, bereits damals unterstützt durch pro interplast, fanden wir die folgende Versorgungssituation vor: Für die drei nördlichen Provinzen Kameruns, nämlich Adamaoua, Nord und Extrem-Nord gab es lediglich einen einzigen HNO-Arzt, der in der Stadt Garoua am dortigen Provinz-Krankenhaus praktiziert. Dieser führte allerdings nur kleine Eingriffe im Kopf- und Halsgebiet durch, keine Operationen bei Tumoren, Fehlbildungen, Verbrennungen oder Verletzungen. Auch Operationen der Nasennebenhöhlen, bei chronischen Mittelohrentzündungen oder am Kehlkopf waren nicht durchführbar. Abhilfe schafften lediglich kurzfristige Besuche von Spezialisten aus Deutschland, so z.B. durch Prof. Dr. Götz Ehmann, der seit Jahrzehnten regelmäßig in Kamerun tätig ist. Leider konnten diese Einsätze nur punktuell Besserung bringen, und so blieb ein großes Gebiet in Westafrika mit allein in Kamerun insgesamt etwa 3 Millionen Einwohnern ohne Hilfe. Rechnet man noch die Patienten hinzu, die in den angrenzenden Ländern Nigeria, Niger und Tschad ebenfalls keinen Zugriff auf einen Spezialisten für Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich hatten, wächst diese Zahl auf wohl 5 Millionen Menschen!

7. Tansania

September/Oktober 2014
Team (8 Personen) von
Dr. Wulf Schmücking

8. Iran (Esfahan)

Oktober 2014
Team (3 Personen) von Dr. Ghassemi

9. Bangladesch

Oktober/November 2014
Team (17 Personen) von
Dr. James Henry Völpel
Dieser Einsatz wird von Bild hilft e.V.
finanziert.

10. Peru

Oktober/November 2014
Team (15 Personen) von Dr. Merholz

11. Indien(Cochin)

Oktober/November 2014
Team (10 Personen) von
Dr. Norbert Grieb

12. Indien (Chittapur)

Oktober/November 2014
Team (6 Personen) von
Prof. Dr. Götz Ehmann

13. Angola

November 2014
Team (7 Personen) von
Dr. Thomas Clasen

14. Madagaskar

November 2014
Team (9 Personen) von
Frau Dr. Gie Orzol-Vandehult

15. Indien (Chalsa)

November 2014
Team (13 Personen) von
Dr. Hans-Joachim Sachs

16. Vietnam

November 2014
Team (6 Personen) von
Dr. Exner / Dr. Kunits

17. Nepal (Kathmandu):

- Februar 2014 Dr. Diana Bierawski
- April 2014
Prof. Dr. Eckelt (4 Personen)
- April 2014 Dr. Matthias Schneider
- September 2014
Frau Heidemarie Richter
- September Dr. Sybille Keller
- November 2014 Dr. J. Camilo
Roldan und Frau Dr. Sabine Petzold

Des Weiteren möchten wir Sie über unsere wichtigsten Projekte und Aktivitäten informieren:

Dr. Tobias Vogt (Langzeitarzt des Komitees „Ärzte für die dritte Welt“ in Kalkutta) wird von pro interplast seit 2005 unterstützt. Wie auch in den vergangenen Jahren liegt auch diesmal wieder ein detaillierter Gastbericht von Dr. Vogt anbei.

Die Unterstützungen die pro interplast in Kalkutta leistet, sind überaus vielseitig und umfassen ein breites Spektrum:

- Operationen und Behandlungen von Tuberkuloseerkrankungen
- Impf- und Ernährungsprogramme
- Augenoperationen
- Herzoperationen
- Medikamentengaben
- Vitaminsalzprogramme
- Kraftnahrungsprogramme
- Wolldeckenaktionen
- Moskitonetzaktion

Eine bedeutende Aktivität von pro interplast in Kalkutta ist die seit 2007 laufende **Familienhilfe**. Hier werden sozial-humanitäre Maßnahmen in Form von kleinen Existenzgründungen geleistet. Auch geht es um die Finanzierung der Ausbildung von Jugendlichen damit diese später einmal selbst Geld verdienen und somit ihre Familie unterstützen können. Die Familienhilfe umfasst auch Schulgeld für Kinder die sonst nicht zur Schule gehen würden, da die Eltern dieses nicht aufbringen können. Eine ordentliche Schulbildung und Berufsausbildung ist der

einzigste Weg aus dem man sich wirklich aus der Armut befreien kann.

St. Thomas Home ist ein Krankenhaus (Kalkutta) für ca. 42 Frauen mit schweren und komplizierten Verlaufsformen der Tuberkulose. Hier werden Patientinnen der schwachen sozialen Schicht stationär, oft über mehrere Monate/Jahre hinweg, behandelt. pro interplast übernimmt für ein Jahr die Kosten

- der Medikamentenversorgung
- der Essenversorgung
- für den Transport der Patientinnen
- für notwendige Behandlungen in anderen Krankenhäusern (z.B. Wirbelsäulenoperation)

Unsere 22-jährige Zusammenarbeit mit **Howrah South Point** (eine indische Hilfsorganisation, die sich um sozial abseits stehende, behinderte Menschen kümmert) ist nach wie vor sehr effektiv.

Hier freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Franz-Beckenbauer-Stiftung pro interplast bei dem Projekt **„Einmal am Tag eine warme Mahlzeit für 450 Kinder aus Slums in Kalkutta“** wieder, zum 7. mal in Folge, unterstützt.



Die Franz-Beckenbauer-Stiftung ist eine Organisation, die behinderte, bedürftige und unverschuldet in Not geratene Menschen unterstützt. Die gemeinnützige Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, ideelle und finanzielle Hilfe zu leisten.

Cargo Human Care e.V. (CHC) ist ein humanitäres und medizinisches Hilfsprojekt, welches von Mitarbeitern der Lufthansa Cargo in Zusammenarbeit mit Ärzten aus ganz Deutschland ins Leben gerufen wurde. Und hier unterstützen wir Dr. Dietmar Scholz (Plastischer Chirurg) von INTERPLAST mit seiner Idee „Hilfe zur Selbsthilfe“. Sein Ziel ist es den chirurgischen Chefarzt des Nazareth-Krankenhauses (**Nairobi/Kenia**) in den nächsten Jahren so auszubilden dass er dazu in der Lage sein wird, die für die Deckung der Weichteildefekte notwendigen Operationen selbständig durchzuführen. Wenn jetzt ein Patient einen Unfall hatte bei dem Weichteile verloren gegangen sind und dadurch Knochen frei liegen, müssen diese Patienten hoffen dass sich der Weichteildefekt von alleine verschließt. Wenn dies nicht geschieht entwickeln die Betroffenen eine Knocheninfektion. In der Regel bedeutet dies dass die betroffenen Gliedmaßen amputiert werden müssen.

Den Amtsgerichten, Landgerichten und Staatsanwaltschaften in Darmstadt, Gießen, Hanau, Bad Homburg, Marburg, Offenbach und Seligenstadt ein herzliches Dankeschön für das uns entgegen gebrachte jahrelange Vertrauen. Mit den pro interplast zugesprochenen Bußgeldern konnten einige Arzteinsätze finanziert werden. Wir freuen uns immer über Post von der **Justiz**.

Wir danken der regionalen und überörtlichen **Presse** für die Veröffentlichung unserer Berichte und Mitteilungen.

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitglieder

Helma Blumör (Hainburg),
Irma Reis (Sulzbach) und
Dr. Hans Woleck (Stuttgart).

Friede sei mit Ihnen.

„Das Gute, das du heute tust, werden die Menschen morgen oft schon vergessen haben – tue dennoch Gutes.“

Mutter Teresa

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer, Helfer und Sponsoren,

wir haben Ihnen hoffentlich aufzeigen können, dass die Arbeit von pro interplast Seligenstadt unverändert weiter geht. Der Weg ist nicht einfach, aber wir geben alle unser Bestes. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin - bitte bleiben Sie uns treu.

Ein gutes und erfolgreiches
Neues Jahr 2015 wünscht Ihnen

Reinhilde Stadtmüller
Reinhilde Stadtmüller (Vorsitzende)

Heike Löbna

Heike Löbna (Stellvertretende Vorsitzende)



Ein von seiner Blindheit geheilter Junge in Kalkutta nach seiner OP